

Was Sie über die Schule wissen sollten

-Eltern-Information-



Schuljahr 2009/ 2010

Klassenleitung: _____

Klassenzimmer/Raum: _____ Durchwahl : _____

Sie erreichen die Klassenleitung Ihres Kindes

- immer über das Mitteilungsheft
- in dringenden Fällen für kurze Absprachen zwischen 7:45 und 8:15 Uhr unter der Durchwahl: _____
- in der Sprechstunde _____ oder nach Vereinbarung

Ihr Kind hat folgende Therapien/klassenübergreifende Förderangebote

Rufnummer Schulleitung: 64 258-160 oder 64 258-167

Rufnummern unserer Therapieabteilung:

- Krankengymnastik: 64 258-191
- Ergotherapie: 64 258-197
- Logopädie: 64 258-205

Tagesstättenleitung: Frau Beer, Tel.: 64 258-230

Internatsleitung: Frau Schneider, Tel.: 64 258-322

Unsere **Pforte** erreichen Sie an Werktagen von 7:00 bis 17:00 Uhr unter der Nummer: 089/64 258-0

Per **Fax** erreichen Sie uns unter: 089/64258-161

Unsere **E-Mail** Adresse lautet: BLS@baylfk.de

Wichtiges und Aktuelles finden Sie auf unserer **Homepage:** www.baylfk.de

Sollte Ihr Kind einmal nicht zur Schule kommen können

- Meldung vor Unterrichtsbeginn in der Klasse oder an der Pforte
- Meldung immer auch an die Busfirma Zeiler Tel. 0178/3 00 01 10
- Jede Änderung, die den Fahrdienst betrifft muss sowohl der Schule, als auch der Busfirma gemeldet werden.
- Geben Sie Ihrem Kind nach überstandener Krankheit gegebenenfalls die ärztliche Bescheinigung in die Schule mit oder schicken Sie diese bei längerer Krankheit (über eine Woche) in die Schule.
- Schicken Sie Ihr Kind bitte erst zur Schule, wenn es wirklich gesund ist.
- Haben Sie alle Daten für den Notfall notiert und abgegeben? (Formblatt)
- Verabreichung von Medikamenten (Formblatt)



Hier sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen

- Bitte geben Sie **alle** Änderungen, die Ihr Kind betreffen, umgehend an die Klassenleitung weiter.
- Kennzeichnen Sie bitte **alle** Kleidungsstücke Ihres Kindes mit Namen (auch Mütze, Handschuhe, Schal, ebenso die Hausschuhe).
- Geben Sie bitte Ihrem Kind - vor allem im Winter - geeignete Hausschuhe mit. (Rücksprache mit Lehrkraft und Therapie oft sinnvoll)
- Auch im Winter halten wir uns manchmal im Freien auf - also bitte immer eine witterungsgemäße Kleidung mitgeben.
- Die Brotzeit sollte in einem gut verschließbaren Behältnis mitgebracht werden. Denken Sie bitte an eine ausreichende Menge zum Trinken.
- Schere, Kleber, Bleistifte, Buntstifte, Radiergummi und auch Taschentücher sollten immer namentlich gekennzeichnet in der Schultasche sein.
- Räumen Sie bitte mit Ihrem Kind zusammen am Abend die Schultasche ein.
- Kopier- Bücher- und Materialgeld geben Sie bitte nach Aufforderung bald möglichst Ihrem Kind mit.
- Alle Elternbriefe und Informationsschreiben sollten Sie bitte genau lesen und wenn nötig ausgefüllt gleich wieder zurückgeben.
- Bleiben Sie in ständigem Kontakt mit den Lehrkräften, Erziehern und Therapeuten. Nutzen Sie die Sprechzeiten, um sich über die Entwicklung Ihres Kindes (z.B. anhand des Förderplans) zu informieren. Besuchen Sie bitte auch immer die Elternabende und die Elternsprechtage.
- Gern würden wir Sie zu den Informationsangeboten und zu den kulturellen Veranstaltungen im Hause begrüßen.

Wenn Sie mithelfen, den Alltag der Schule so einfach wie möglich zu gestalten, haben wir mehr Zeit zum Lernen!

Angebote, die Sie nutzen können

Elternbeirat: Frau Neuhaus-Blanz, Tel. 089/699 891 15

Beratungszentrum: 64258-452 (auch AB),
Sprechzeiten Mo-Do von 13:00-15:00 an
Schultagen im 2. Stock, Zimmer 216

Sozialdienst: Herr Kleylein, Tel.: 64258-203

Psychologischer Dienst: Herr Gerner, Tel.: 64 258-195
Frau Radowitz, Tel.: 64258-249

Gesprächskreise, Beratung und Information durch den Sozialdienst und den
psychologischen Dienst, Auskunft über Tel.: 64258-0

ELECOK - Beratungsstelle zur Kommunikationshilfe/Unterstützte Kommunikation:

Beratungstag Di. 9:00 – 16:00 Uhr nach
Vereinbarung im 2. Stock, Zimmer 217
Anmeldung unter Tel.: 64258-200 (auch AB),

Hilfsmittel: Mi. 9:00 – 11:30 Uhr (Untergeschoss)
Es besteht das Angebot einer
Beratung durch die Therapeuten im Haus.

Aktuelle Fragestunde durchgeführt vom Chefarzt Dr. P. Bernius des Zentrums
für Kinderorthopädie (Orthozentrum München-Harlaching); der Termin (ca. alle
2 Monate) ist im Sekretariat zu erfragen.

Zum Beachten in der Schule – aber auch zuhause



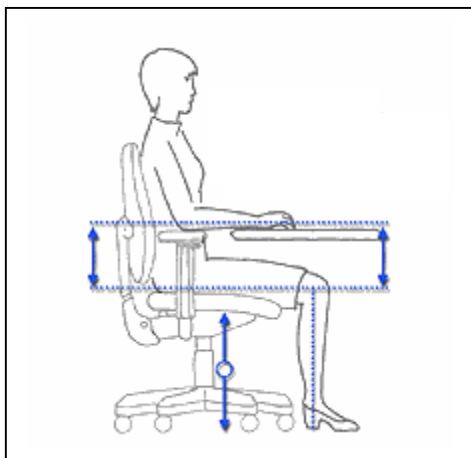
Schuljahr 2009 / 2010

Sitzposition

Es gibt keine optimale Sitzposition, da das Sitzen selbst nicht physiologisch ist. Dennoch ist Folgendes zu beachten:

- Auf der Sitzfläche ganz zurück setzen
- Eine aufrechte Sitzposition einnehmen
- Die Unterarme bilden eine waagerechte Linie zur Arbeitsfläche
- Der Winkel zwischen Ober- und Unterarm soll dabei mindestens 90° betragen
- Die Füße müssen flach auf dem Boden stehen
- Für die Knie-, Fuß- und Hüftgelenke wird ein Winkel von ca. 90°-100° empfohlen

Zur Veranschaulichung einer ergonomischen Sitzhaltung ist der Internetseite: <http://www.ergo-online.de> folgendes Bild entnommen.



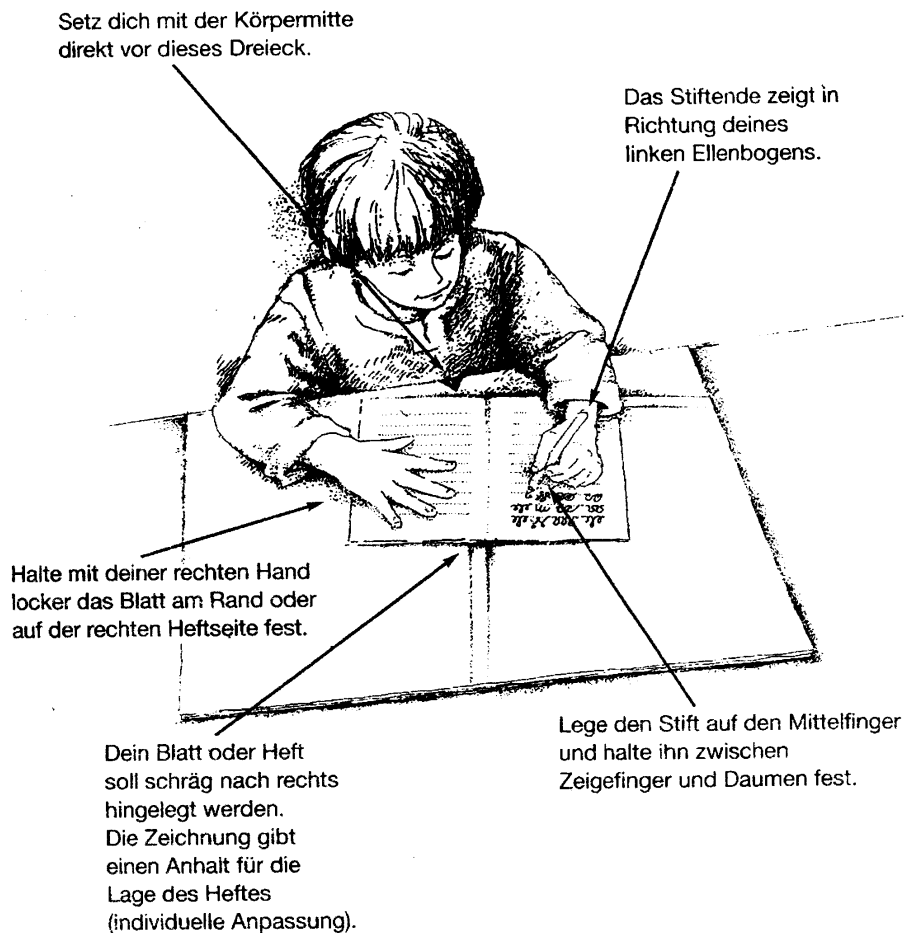
http://www.ergo-online.de/images/ergo_online_100.gif

In der Schule wird durch die Therapeuten auf die optimale Sitzposition geachtet und individuell für Ihr Kind das passende Mobiliar besorgt und für Ihr Kind eingestellt. Auch zuhause sollten Sie für eine gute eine Sitzhaltung Sorge tragen. Es ist zu unterscheiden, ob die Kinder etwas schreiben müssen, oder lesen oder überlegen sollen. Falls ein Kind immer auf den Unterschenkeln oder Knien sitzt, ist dies möglicher weise ein Hinweis, dass der Stuhl zu niedrig oder der Tisch zu hoch ist.

Eine Verbesserung ist z.B. durch einen höhenverstellbaren Stuhl zu erreichen oder auch durch ein Ballkissen, Sitzkeil, o.ä..

Linkshändigkeit

- Von Anfang an soll auf die richtige Blattlage geachtet werden: nicht waagrecht, sondern schräg nach rechts (entw. als Schreibunterlage (z.B. Auer-Verlag) oder auf dem Tisch mit Tesaband markieren)



(aus: Hinweise Wie die Schreibtisch-Auflage für Linkshänder richtig gebraucht wird. Auer Verlag)

- Lichteinfall bei Linkshändern von rechts, bei Rechtshändern von links
- als Material ist zuerst nur die Linkshänder-Schere wichtig, alles andere (wie z.B. Lineal) erst später
- Literatur
z.B. Sattler, Johanna Barbara www.auer-verlag.de Stichwort „Linkshändigkeit“
Internetadressen für Linkshänderversand sind z.B. www.sinergo.de oder www.lafueliki.de

Material

Bevor Sie besondere Materialien für Ihr Kind anschaffen, sprechen Sie zuerst mit der Klassenleitung und den Therapeuten Ihres Kindes. Sie stehen Ihnen jederzeit für Fragen zur Verfügung!

Mögliche Materialien können sein:

- Schreibunterlage, sie ist besonders bei einem glattem Tisch und beim Schreiben auf Arbeitsblätter sinnvoll
- unbedingt weiche Bleistifte (Kennzeichen B); z.B. von Faber Castell Grip: dreieckig und mit Punkten, damit die Finger nicht so leicht abrutschen. Es gibt auch andere Schreiblernstifte! Der Einsatz ist unbedingt mit den Kindern vorher auszuprobieren, um die Notwendigkeit und den Nutzen zu klären!
- weitere Hilfsmittel: Scheren, Stiftverdicker, Lesezeichen, Schlampermäppchen, magnetischer Lesekasten, andere Rechenmaschinen, Computerprogramme, ... sollten erst nach Erprobung angeschafft werden.

Die Materialien zum Ausprobieren gibt es im Beratungszentrum der Bayerischen Landesschule.



Eingang: _____

MITTEILUNG
einer
VERHINDERUNG DES SCHULBESUCHS

Der / Die Schüler(in) _____

ist am _____

vom _____ bis _____

verhindert am Unterricht teilzunehmen.

Grund: _____

Ort, Datum, Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten

VERHINDERUNG (§ 23 Volksschulordnung)

- (1) Ist ein Schüler aus zwingenden Gründen verhindert am Unterricht oder an einer sonstigen verbindlichen Schulveranstaltung teilzunehmen, so ist die Schule unverzüglich unter Angabe des Grundes schriftlich zu verständigen. Im Falle fernmündlicher Entschuldigung ist die schriftliche Mitteilung innerhalb von zwei Tagen nachzureichen.
- (2) Bei Erkrankung von mehr als drei Unterrichtstagen ist bei Wiederbesuch der Schule eine Mitteilung über die Dauer der Krankheit vorzulegen. Dauert die Erkrankung mehr als zehn Unterrichtstage, so kann die Schule die Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses verlangen. Häufen sich krankheitsbedingte Schulversäumnisse oder bestehen an der Erkrankung Zweifel, so kann die Schule die Vorlage eines ärztlichen oder schulärztlichen Zeugnisses verlangen.

Eingang: _____

MITTEILUNG
einer
VERHINDERUNG DES SCHULBESUCHS

Der / Die Schüler(in) _____

ist am _____

vom _____ bis _____

verhindert am Unterricht teilzunehmen.

Grund: _____

Ort, Datum, Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten

VERHINDERUNG (§ 23 Volksschulordnung)

- (1) Ist ein Schüler aus zwingenden Gründen verhindert am Unterricht oder an einer sonstigen verbindlichen Schulveranstaltung teilzunehmen, so ist die Schule unverzüglich unter Angabe des Grundes schriftlich zu verständigen. Im Falle fernmündlicher Entschuldigung ist die schriftliche Mitteilung innerhalb von zwei Tagen nachzureichen.
- (2) Bei Erkrankung von mehr als drei Unterrichtstagen ist bei Wiederbesuch der Schule eine Mitteilung über die Dauer der Krankheit vorzulegen. Dauert die Erkrankung mehr als zehn Unterrichtstage, so kann die Schule die Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses verlangen. Häufen sich krankheitsbedingte Schulversäumnisse oder bestehen an der Erkrankung Zweifel, so kann die Schule die Vorlage eines ärztlichen oder schulärztlichen Zeugnisses verlangen.

DATEN FÜR DEN NOTFALL

Liebe Eltern,
bitte tragen Sie die folgenden Angaben möglichst vollständig und genau ein.
In einem Notfall - der hoffentlich nicht eintreten wird - sind wir auf diese Informationen angewiesen!

Name des Kindes:	_____	geb. am:	_____
Anschrift:	_____ _____		
Telefon (privat):	_____		
Telefon (beruflich):	_____		
Versichert bei:	_____		

Hausarzt:	_____
Anschrift, Telefon:	_____ _____

Impfungen (v.a. Tetanus, Zecken)	_____ _____
----------------------------------	----------------

Medikamente	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
• Name des Medikaments, Menge und Einnahmezeit	_____ _____	
• Medikamenten-unverträglichkeit	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja

Besonderheiten (z.B. Pflege, Diät, Allergien, Anfälle):	_____ _____
---	----------------

Sonstiges:	_____ _____
------------	----------------

Teilnahme an sportlichen Aktivitäten erlaubt?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Teilnahme am Schwimmen erlaubt?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

Ort, Datum, Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten